

Prüfbericht V471-1

Prüfung der Regendurchtrittssicherheit unter Schlagregeneinwirkung

in Anlehnung an den Normentwurf prEN 15601 (2006)

Auftraggeber: ERLUS AG / Dachziegel "LEVEL RS --- 151119" von ERLUS

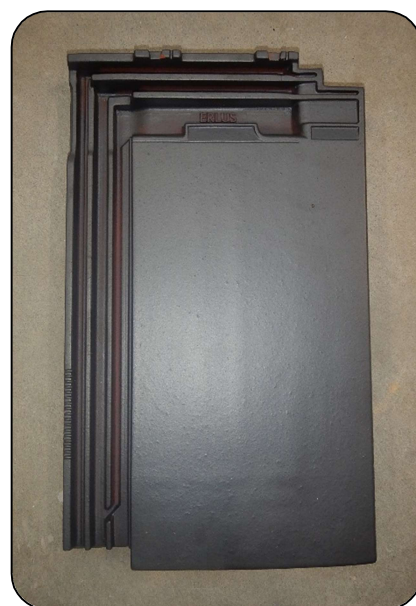
Die in Anlehnung an die Regen- und Windanforderungen der prEN 15601 durchgeführten Versuche liefern unter den gewählten Randbedingungen folgende Erkenntnisse:

Dachziegel LEVEL RS 151119		Sparrenneigung [Grad]											
		35°		30°		25°		22°		18°		14°	
Wasser- menge [mm/m²h]		150	250	150	250	150	250	150	250	150	250	150	250
Windgeschwindigkeit: [m/s]	7.5												
	10.0												
	12.5												

Tabelle 1: Grafische Zusammenstellung der Resultate

Legende:

	keine Feuchtigkeit an der Untersicht beobachtet
	Feuchtigkeit an der Untersicht beobachtet (feiner Sprühnebel)
	Regendurchtritt, Tropfabfall auf das Unterdach beobachtet
	kein Versuch durchgeführt



Bei diesen **Dachziegeln in Reihe verlegt** wurde keine Feuchtigkeit an der Ziegelunterseite beobachtet (Sparrenneigungen 25° - 10°, Lattung 38.5 cm, Wassermenge von 250 mm/m²h, Windgeschwindigkeiten von 7.5 m/s, 10.0 m/s, und 12.5 m/s). Bei dieser Verlegeart - in Reihe - wurde Feuchte auch im dritten aussenliegenden Seitenfalz festgestellt. Aus diesem Grund ist die Halbverbandsdeckung die Verlegeart mit der höheren Regendurchtrittssicherheit.

Hinweis:

Es ist zu beachten, dass die vorliegenden Untersuchungen nicht zum akkreditierten Bereich des p+f Sursee gehören. Die oben aufgeführten Prüfergebnisse beziehen sich ausschliesslich auf die Prüfgegenstände. Ohne schriftliche Genehmigung vom p+f Sursee "Prüf- und Forschungsinstitut" darf dieser Bericht nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Sursee, den 09.12.2019

p+f Sursee
Prüf- und Forschungsinstitut

T. Gehrig
Baustoffprüfer

K. Blechschmidt
Leiter Prüflabor